

George J. Vorst,
(Nachfolger von Emil Martin.)
APOTHEKER
Die Anfertigung von Rezepten
geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.
Ecke der Süd Meridian Straße und
Russell Avenue.

Hiefiges.

Indianapolis, Ind., 25. Juni 1888.

Civil-Sandregister

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
der Mutter.

William Shiner, Jr. 22. Juni.

J. Martin, Jr. 26. Mai.

Richard Curley, Jr. 27. Juni.

A. Lincoln, Jr. 17. Juni.

William Davis, Jr. 23. Juni.

Noble McRae, Jr. 21. Juni.

J. Thomas Scott, Jr. 23. Juni.

William Wischmeier, Jr. 21. Juni.

Heiraten.

Wm. J. McClure mit Doseem. Diggs.

Bernard Smith mit Mary Kennedy.

Todesfälle.

Samuel Koch, 27. J. 24. Juni.

Kraus, — 24. Juni.

Mary Murphy, 10. J. 22. Juni.

Charles Weidert, 14. W. 24. Juni.

Moore, — 24. Juni.

William Doh, 10. M. 23. Juni.

Vader, 4. M. 22. Juni.

Eliza Alexander, 53 J. 22. Juni.

Claudia Page, 8 J. 23. Juni.

Friedrich C. Swoboda, 4. M. 23. Juni.

Panjo M. Holland, 9. M. 22. Juni.

James Hanson, 43 J. 23. Juni.

Ein in fast allen Haushaltungen eingebürgertes Geheimnis ist St. Jacob's Öl, welches sich durch seine ausgesuchten Eigenschaften, alle Schmerzen zu stillen, einen Namen gemacht hat. In allen Apotheken zu haben.

Morgen Abend Extra-Probe des sozialen Sängerbundes.

Die besten Bürsten lauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

4 Fälle von Diphtheria, 2 Fälle von Schorflechte und 2 Fälle von Masern liegen in der Stadt.

Frank Nelson, der am Samstag von John Reilly so schwim verlegt wurde, befindet sich jetzt außen Lebensgefahr. Reilly ist noch nicht verhaftet.

Heute Abend findet die regelmäßige Sitzung des Board of Aldermen und eine Extratagung des Board of Councilmen statt.

Morgen Nachmittag um 3 Uhr wird Professor Smart an das Stadtsäbäude einen Vortrag über Handfertigkeits-Unterricht halten. Schade, daß die Zeit nicht besser gewählt ist.

James Coffin erlitte gestern Nachmittag, während er die West Washington Street hinabging einen Herzschlag und wurde in bewußtlosen Zustande nach seiner Wohnung No. 218 West Court Street gebracht.

Eisenwaren jeder Art Bulver, Munition u. s. w. zu angemessenen Preisen im neuen Laden von B. Vanier Norden Ecke der Morris und Meridian Straße.

"Der Tramp" ist diese Woche wieder ausgezeichnet. Fortschrittlich gebliebene Leute sollten den rechtstandigen "Bud" wegschmeien und dafür den "Tramp" nehmen. Pingpank & Haupt nehmen Bestellungen an.

Das acht Jahre alte Söhnen des Polizeiinspektor, welches zur Zeit des Feuers in Root's Foundry am Geburtstag vernichtet und indem es, um das Feuer zu löschen, ans Fenster lief und dadurch einen Rückschlag erlitt, ist gestorben.

Morgen Abend soll eine Demonstration stattfinden, welche von der Early Clothing Association ausgeht, und an welcher sich die verschiedenen Knights of Labor Assemblies und trades Union beteiligen sollen. Die Demonstration besteht aus einem Umzug durch die Stadt und einer Masserversammlung in der Tomlinson Halle bei welcher Gelegenheit Reden zu Gunsten der Verbesserung der Arbeitszeit in den Läden, gehalten werden.

Ein Gespann Maulesel der Straßenbahngesellschaft konnte gestern Nachmittag nicht dazu gebracht werden, den schmalen Weg neben einem Gasgraben an New Jersey Straße zu überschreiten. Man spannte die Thiere aus, um sie hinüber zu führen, als sie plötzlich schauten und gegen einen Baum liefen, wobei sie beide schwer verletzt wurden.

Fortschritt Mann No. 66 des deutschen Ordens Darugari erwähnt folgende Beamte für den nächsten Termin: O. G. — Georg Monhardt.
U. G. — Adolf Ziegler.
Schmiede — Wm. Bornamp.
Scheide — Chr. Michel.
Rechnungsprüfer — Gottlieb Hosader.
Verwaltungsrat — Lorenz Geiss, John West, Rudolph Ziegler.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$232,000. Herr John Baker ist Präsident dieser anerkannten guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier tätig: British America, Vermögen \$900,000. Detroit F. & M. Vermögen \$900,000. Franklin, Ind., Vermögen \$32,000. German American, Jr. & P. Vermögen \$15,000. Die "Franklin" ist nicht nur billige Raten, sie lädt auch zu den regelmäßigen Raten, selbst mit dem großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Dr. Herman T. Brandt, Jr. Solche für die heisse Stadt und Umgegend.

Eine Tragödie.
George Long erschließt den Vater seiner Geliebten.

Eine blutige Szene ereignete sich gestern Abend kurz nach 6 Uhr vor dem östlichen Eingang zum Crown Hill Friedhof. George Long, der Liebhaber der 23 Jahre alten Alice Baker wurde von dem Vater derselben geschossen und bat darauf denselben erschossen.

Der Gedanke hieß Henry Baker und hatte seit vielen Jahren an der Ecke der Illinois und 22. Straße eine Milcherei betrieben. Er befand sich in guten Verhältnissen und hatte eine Frau, zwei Söhne und eine Tochter. Die Tochter, ein sehr hübsches Mädchen Namens Alice ist die Nichte der Kinder. Unweit von der Baker'schen Milcherei in Mapleton wohnt seit vielen Jahren eine Soldatenwitwe Namens Long, deren Sohn George jetzt 28 Jahre alt ist.

George und die Kinder der Baker'schen Familie pflegten von früher Jugend an, sehr viel miteinander zu verkehren und als sie größer wurden, empfanden George und Alice Baker eine innige Freundschaft einander, ein zartes Liebesverhältnis entpann sich zwischen den beiden, und schon vor 5 Jahren verlobten sie sich. Ob irgend welchen Grunde war aber der alte Baker dieses Verhältnis nicht geneigt und er machte auch kein Hehl daraus. Er wollte George Long nicht zum Schwiegersohn haben und verbot demselben eines Tages, sein Haus in Zukunft wieder zu betreten. Da aber bekanntlich die verbotenen Früchte gewöhnlich am süßesten schmecken, hatte das junge Liebespaar heimliche Zusammenkünste und das Verhältnis wurde dadurch eher bestigt als gelockt.

Der Vater des Mädchens beschwore jedoch schließlich dasselbe, um seinem Willen das Verhältnis aufzuheben und Alice nach bald und bald damit zufrieden. Sie batte aber nicht das Herz oder den Mut, ihren Geliebten so mir nichts dir nichts abzuschütteln, umso mehr, als selber sie auf Schrein und Thron verfolgte. Bill Baker, der Bruder des Mädchens hatte jedoch ebenfalls eine große Affinität gegen Long geahnt und bat leiderseit alles Mögliche um das Verhältnis zu zerstören. So war es denn zwischen Long und ihm schon einigemal zu festigen Auftritten gekommen und vor zwei Jahren gingen die beiden jungen Leute sogar einmal mit Schießwaffen auf einander los. Dieser unerträgliche Stand der Dinge dauerte bis vor einem Jahre als Alice einschend, daß sie George nicht ohne sich mit ihrer Familie zu verfeinden, zum Manne haben könnte, den selben aufzugeben und sich die Ausferksamkeiten anderer junger Männer gefallen ließ.

Die Leidenschaft des verbotenen Liebhabers wuchs, und er drohte seine ehemalige Geliebte und deren Tourmacher, und das Mädchen ging daher in leichter Zeit vorstürtigweise am Abend selten ohne Begleitung aus.

Gestern Abend nach dem Abendessen wollte sie Blumen auf das Grab ihrer Großmutter legen, und sie bog sich nach dem etwa drei Quadrat entfernten Friedhof. Da sie noch vor Dunkelwerden zurück zu sein hoffte, ging sie allein. Nachdem sie die Liebesgabe auf das Grab gelegt hatte, mochte sie sich wieder auf den Heimweg, lehnte jedoch in La Vales Restauration ein und dafselbst eine Tasse Getränke zu essen.

Während sie dies tat, wurde sie von Long bemerkt, und derselbe lud sie zu einem Spaziergang ein. Sie hatte schon zugestellt, als plötzlich ihr Bruder auftrat, und Long Bormüte machte, daß er seinen Schwester nachstelle.

Dann sagte, daß er sich um seine Angelegenheiten kümmern solle und nahm Alice bei der Hand, um sie fortzubringen. Die junge Baker fühlte sich ihm jedoch in den Weg und ein bestiger Streit, bei dem es auch einige Schüsse abfeuerte, folgte. Alice fügte schließlich, daß sie nun mit dem Bruder befreien über Long an einem der nächsten Abende wiedersehen wolle, und Long gab sich damit zufrieden. Während sich jedoch diese Scene abspielte, war ein Nachbar der Baker'schen Familie Namens Milton Stemple vorübergefahren und derselbe batte nicht Erlaubnis zu thun, als dem alten Herrn Baker zu sagen, daß sein Sohn und George Long zusammen in einem Faustkampf vertauscht seien.

Diese Nachricht versetzte den Mann in die größte Aufregung, er ergriff seinen Revolver und fuhr sofort mit Stemple's Fuhrwerk nach dem Kampfplatz.

Dort angelangt ging er, ohne viele Worte zu machen, auf Long los und schlug denselben mit der Faust. Long legte sich zur Wehr und brachte der Stärker war, gelang es ihm, Baker auf den Rücken zu drücken. Baker griff nach seinem Revolver und schoss Long damit in die linke Seite. Long schlug dem Manne die Waffe aus der Hand und Alice Baker suchte die Waffe aufzuhaben, aber Long entzog ihr die diele und zielte nun auf Baker der davonlief und zürzte, daß er nicht tödlich fallen sollte. Long feuerte indeß zwei Schüsse ab und Baker stürzte tot zusammen. Ein Engel war ihm mittan durchs Herz getroffen.

Baker wollte erst davon laufen, aber Alice Baker hielt ihn am Rock fest und er fiel, aus der ersten Wunde blutend, zu Boden. Frank Craig und Ellis Brennan, welche eben in einem Bogen herangeschafft waren, horden ihn in den Wagen und brachten ihn nach dem Hause seiner Mutter in Mapleton.

Dort lag er auf dem Bett als gegen 9

Sieht was die Armstrong Cooperative Association.

für Sie tun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet bloß \$3 per Jahr.

Raffee:

No. 1 Kaffee von 14¢ bis 18¢.
No. 2 Kaffee 19¢.
Santa Fe Kaffee 18¢.
Salo's von 17¢ bis 18¢.
Costa Rica Kaffee 19¢ bis 19½¢.
Maracaibo 19¢ bis 19½¢.
Guatamala 18¢ bis 19½¢.
O. S. Java 21½¢ bis 26½¢.
Arabian Mocha 25½¢ bis 28½¢.

Thee:

Japan von 14¢ bis 30¢.
Sun Dried Japan von 15¢ bis 22¢.
Bastet Fried Japan von 19¢ bis 28¢.
Young Hyson, Moyane von 14¢ bis 28¢.
Imperial, Moyane 23¢ bis 27¢.
Gundowder, Moyane von 20 bis 42¢.
Dolong, Amo, bon 15¢ bis 35¢.
Formosa, English Breakfast 27¢ bis 35¢.
Congo, bon 16¢ bis 26¢.

No. 18 Massachusetts Avenue.

Polizei-Gericht.

Die im Polizeigericht heute vorgebrachten gehörten zum Teil zum Auswurf der Gefangen. Man mache auch sehr kurze Prozeß mit denselben und der Polizeiwagen führt eine tägliche Ladung ins Arbeitshaus.

Wm. Kennedy und John E. Baggett waren angeklagt, durch unanständiges Benehmen öffentlichen Angestellten erregt zu haben. Kennedy wurde freigesprochen, Baggett wurde um \$5 und Kosten bestraft.

John Champ, der schon wiederholte Verhaftungen ist, weil er Damen insultrirt, wurde für das dafselbe Vergehen um \$3 und Kosten bestraft.

Thomas Marion muhte von der Anklage des Sonntags-Ausschanks freigesprochen werden, da die Anklage nicht begründet war.

Donnan & Off.

No. 119 Ost Washington Straße, führen jetzt ein vollständiges Lager von allen ins Naturgasfach einfallenden Artikeln. Auch übernehmen wir das Legen der Abwasser- und Einrichtungen für Naturgas und machen Überholung der Unstoffen.

Telefon 118.

aus den Wortgeboten.

Superior Court.
Zimmer No. 2, State of Indiana und
Christ Verbleib gegen Jos. H. Shepard,
Mandamusverfahren; in Verhandlung.

Zimmer No. 2, Flora B. Brown
gegen Franklin S. Brown; Scheidung
bewilligt.

Criminalgericht.

Wallace Stubbs, der Rothaut angeklagt, sollte heute prozeßt werden. Sein Advokat entdeckte jedoch einen Fehler in der Anklageschrift und der Richter wird darüber heute Nachmittag entscheiden.

Bäcker-Union No. 18.

Das Publum ist hiermit erachtet, kein anderes als mit den Union Stempel, U. S. verschiedene Brod zu kaufen.

Peter Hammerle Selt.

Leichenbestatter.
— in unserem gegen —
Tod und Einbrecher gesetzten Gewölbe.

Werkstätten

legend welche Art Männer da anschaffen werden zu Preisen von \$8 bis \$25 per Jahr.

Sommer-Waaren

Wir könnten sagen, alle sind gut und dürfen behaupten, daß die Auswahl groß genug ist, jedem Geschmack Rechnung zu tragen. In Chicago geht es nicht so zu.

Sateens!

Gest täglich erhalten wir neue und hübsche Muster in französischen Sateens. Unser Lager ist sehr groß und enthält die schönsten Farben und Muster, von denen viele ausschließlich für uns gemacht werden.

Neue Importationen

von feinen Ginghams, Challes, gemusterten Muslins, Latons, Organdies und leinenen Latons. Wir führen absolut Alles. Wir sind für das heiße Wetter ausgerüstet und wenn Sie ein hübsches, läches Kleid zu kaufen wünschen, sind wir im Stande, es Ihnen zu liefern.

zu beziehen.

zu beziehen.